Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 22

Artikel: Durch Schaden wird man klug
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-641190

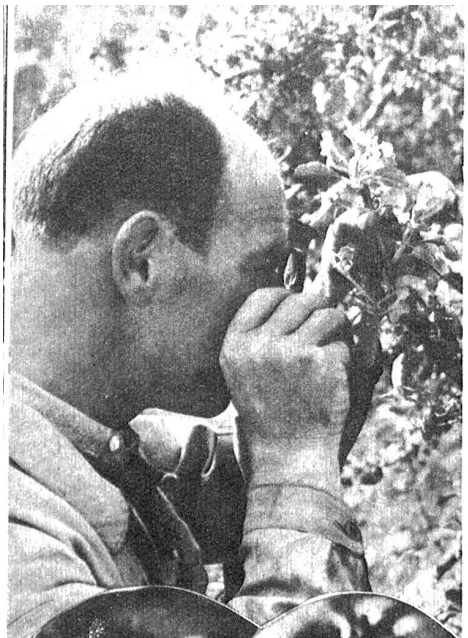
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

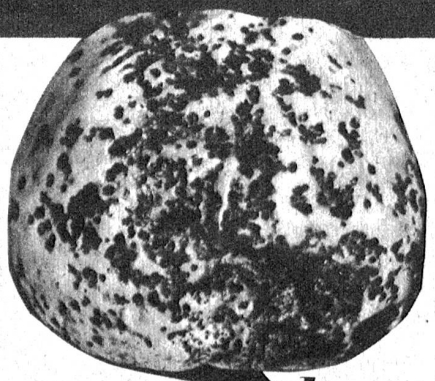
Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



←Fortlaufende Kontrolle über die Wirkung der verschiedenen Bespritzungen erfolgt in unermüdlicher Kleinarbeit

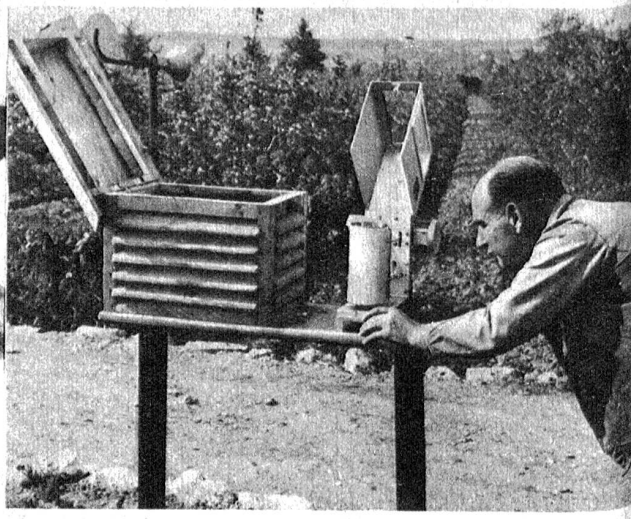
Durch Schaden wird man klug



Gesund oder krank?

Dieses Sprichwort mag einen guten Teil der Lebensweisheit enthalten und kann, solange man sich den Luxus des Schadens leisten kann, oft nützlich sein. Die heutige Zeit aber — der Krieg — lässt mit seiner unerbittlichen Realität kein Raum für die Schäden, die erst einen klug machen sollen, im Gegenteil, der Mensch ist mit aller seiner Klugheit und Fähigkeit gehalten, jeden Schaden, auch den kleinsten, zu vermeiden und so einen gesunden Beitrag an die Volkswirtschaft zu leisten — **dies ist das Gebot unserer Zeit.**

Nun ist das Problem — der Volkswirtschaft eine gesunde und ausreichende Ernährungsbasis zu sichern — hauptsächlich vom Standpunkt der vermehrten Arbeitsleistung und des vermehrten Bodenanbaues eindeutig behandelt worden. Man könnte annehmen, die wichtigste Sorge des Ernährungsstandes wäre damit erledigt — doch dem ist nicht so. Die Produktion — Anbau, Saat, Pflanzung und Bearbeitung — genügen nicht, der Natur jene lebensnotwendigen Produkte abzuringen, die für unser tägliches Leben notwendig sind. Zwischen dem Anbau und der Ernte liegt eine Zeitspanne, die unge-



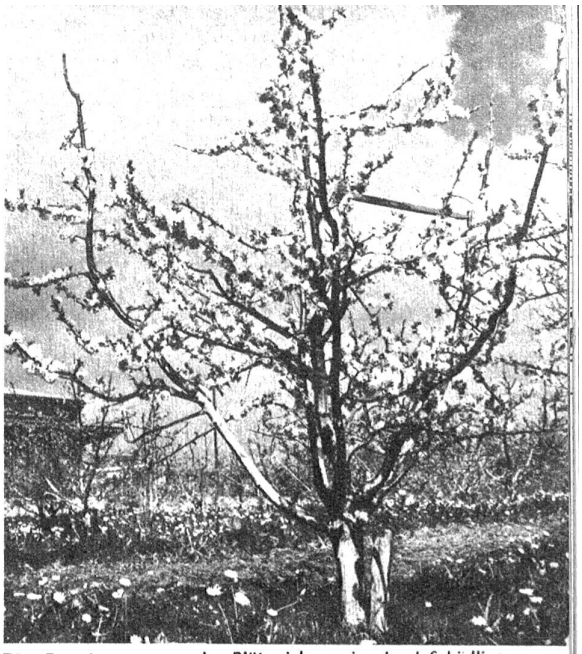
Das Auftreten der Pilzkrankheiten (Schorf, Schrotschuss usw.) steht in engem Zusammenhang mit den Witterungsverhältnissen. Genaue Beobachtung und Registrierung der Klimadaten ist daher unerlässlich

Links: Die Mittel werden im Kleinversuch im Laboratorium auf ihre Wirksamkeit gegenüber verschiedenen Insekten geprüft

Rechts: Zur Abklärung der wirksamsten Spritzbrühe gegen die Krautfäule wurde eine Fläche von 1 Hektar Bintje gepflanzt und in 183 einzelne Parzellen aufgeteilt. Das Bild vermittelt einen Ausschnitt aus der Ernte der einzelnen Versuchsflächen

Links: Die genaue Kenntnis der Lebensweise (Biologie eines Schädlings oder einer Pilzkrankheit) ermöglicht erst die wirksame Anwendung der geeigneten Pflanzenschutzmittel. Mikroskopische Untersuchung einer Pilzkrankheit

Durchführung der Vorblütenspritzung in der grossen Buschobstanlage bei der Fabrik; sie umfasst 1500 Bäume

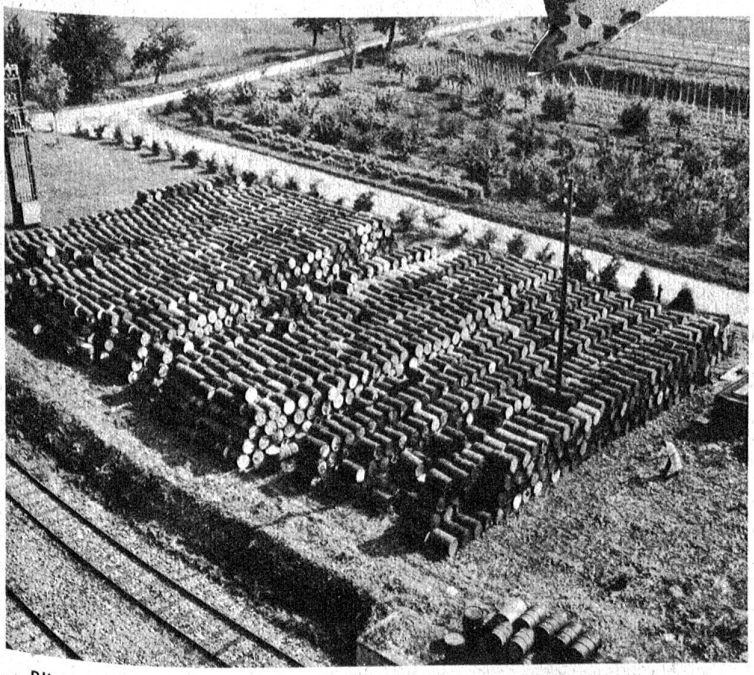


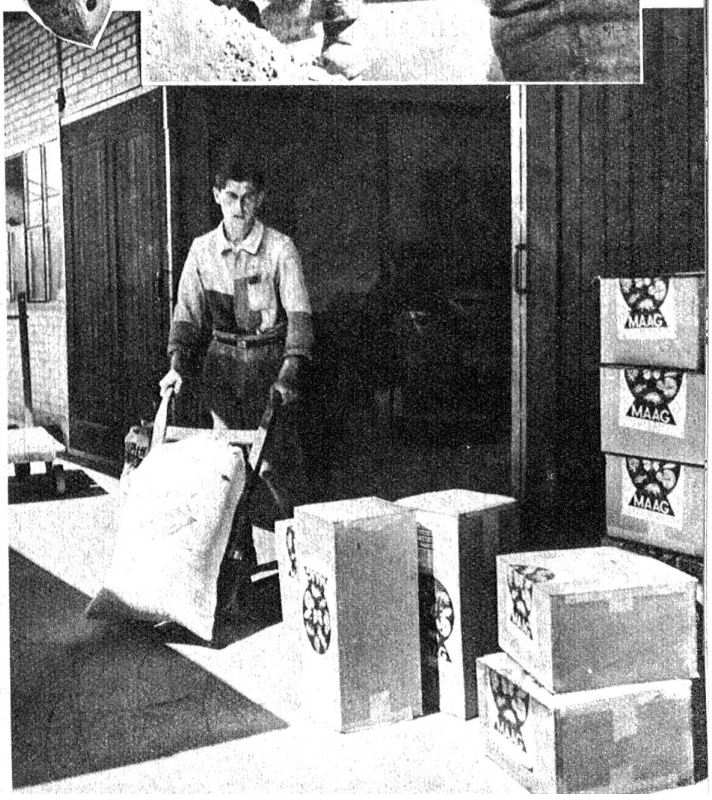
Die Bespritzungen vor der Blüte sichern eine durch Schädlinge ungehinderte Entwicklung der Blüte. Blühender Zwetschgenbaum in der Versuchsanlage

Unten: Auslad wertvoller Rohmaterialien

wöhnliche Gefahren für Obst und Pflanzungen in sich birgt — diese Gefahren auszuschalten, sie zu bannen, ist der grosse Sinn und die grosse Aufgabe, die sich die schweizerische Industrie gestellt und die sie im Dienste des allgemeinen Wohles positiv einer einwandfreien Regelung zugeführt hat. Die Bekämpfung der Schädlinge unserer Kulturpflanzen ist durch ein wissenschaftlich ausgearbeitetes und in allen Teilen praktisch erprobtes Verfahren dermassen wirkungsvoll gestaltet worden, dass eine umfangreiche Erhöhung der Ernten erreicht werden konnte.

(Alle Aufnahmen stammen aus dem Betrieb der Chemischen Fabrik Dr. R. Maag)



Blick auf einen Teil des ausgedehnten Fasslagers, dank dessen es möglich ist, zur richtigen Zeit das wichtige Winterspritzmittel Veralin bereitzustellen

Rechts: Fertigfabrikate werden für den Verlad bereitgestellt